



## **Auszüge aus der Schlusserklärung zum Haushalt 2015**

**Klaus Wendroth, Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion,**

**im Rat am 24. Februar 2015**

Eigentlich könnte ich erneut meine Haushaltsrede aus dem Dezember 2013 vortragen, denn die Rahmenbedingungen wie auch die Abläufe hier im Rat haben sich kaum geändert: wir leben in wirtschaftlich sehr guten Zeiten, die Steuereinnahmen sprudeln und trotzdem ist der Haushalt geradeso ausgeglichen. Ein Umstand, der zumindest den Mitgliedern der CDU-Ratsfraktion große Sorgen bereitet.

Die im vergangenen Jahr beschlossene Indexierung der freiwilligen Leistungen im Sozial- und im Kulturbereich wird nun das erste Mal finanziell wirksam. Sie mag zunächst gut klingen, sorgt aber schon beim näheren Hinsehen für große Bauchschmerzen, denn während die Ausgaben in den kommenden Jahren um jeweils etwa 2,5 % steigen, wachsen die Einnahmen in der Prognose nur jeweils um rund 1,6 %. Auf Dauer kann das nicht gutgehen und dürfte bald zu einem neuen Sparprogramm führen. Dann zu erst betroffen wären mit Sicherheit die freiwilligen Leistungen.

Manfred Pesditscheks Rechtfertigung für die Einführung der Indexierung wurde eindrucksvoll widerlegt. Mussten wir uns im letzten Jahr noch anhören, dass wir das System nicht verstanden hätten, da es nun keine Anträge von Seiten der freien Träger mehr geben würde, sind – zumindest bei uns – zahlreiche Anträge eingegangen und lassen die Argumentation des Fraktionsvorsitzenden der SPD wie ein Kartenhaus einstürzen.

In meinen Augen ist es unehrlich, wenn die eingegangenen Anträge – seien sie aus Sicht der Betroffenen auch noch so verständlich – von einigen, zumeist den kleinen, Fraktionen direkt in einen politischen Antrag umgemünzt werden. Gerade unter den eingangs von mir beschriebenen Umständen müssen wir Ratsmitglieder immer im Einzelnen entscheiden, welche Anliegen nicht nur sinnvoll sondern vor allem auch finanziell machbar sind.

Mit unseren finanzwirksamen Anträgen wollen wir Investitionen in die Zukunft unserer Stadt tätigen. Und das gelingt am besten über den Bereich der Bildung. Direkt kommt es allen Braunschweigerinnen und Braunschweigern über die Erhöhung des Anwerbeetats der Stadtbibliothek, also dem Geld für den Kauf von neuen Büchern und Zeitschriften, zugute. Aber auch die Verlängerung der Buslinie 418 sorgt durch eine deutlich verkürzte Fahrzeit zur Gesamtschule in der Weststadt bei den Schulkindern aus Lamme für eine direkte Verbesserung. Mit unserem Deckungsvorschlag kann dieses sogar haushaltsneutral erfolgen.

Die Verwaltung hat mit dem Entwurf des Haushaltsplanes zu einem übergroßen Teil die Eckdaten aus dem Juni übernommen und wir sind erfreut, dass die Verwaltungsspitze den soliden Kurs der letzten Jahre fortsetzt. Wir hoffen, dass dieses aus einer inneren Überzeugung heraus geschieht und bieten dem Oberbürgermeister auch in der Zukunft unsere Unterstützung bei der Abwehr zahlreicher Begehrlichkeiten, vor allem aus den Reihen seiner Fraktion, an.

Im Namen aller Mitglieder der CDU-Ratsfraktion danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereiches Finanzen mit Christian Geiger als zuständigem Dezernenten an der Spitze für die ausgezeichnete Vorbereitung der heutigen Ratsentscheidung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und den städtischen Gesellschaften für ihre Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Die Eckdaten passen, der solide Finanzkurs der vergangenen Jahre wurde seitens der Verwaltung fortgesetzt, unsere Haushaltsanträge in die Zukunft der Stadt wurden in den Ausschüssen jeweils einstimmig angenommen und die finanzwirksamen Anträge der anderen Fraktionen belasten den Haushalt zwar in vielen Fällen dauerhaft, haben die „schwarze Null“ aber – noch – nicht unmöglich gemacht.

In die Zukunft gerichtet müssen wir aber weiterhin darauf achten, welche zusätzlichen Ausgaben wir uns auch wirklich leisten können. Einen Rückfall in alte Muster mit immer neuen Schulden, um die laufenden Ausgaben zu decken, darf es nicht geben! Die Mitglieder der CDU-Ratsfraktion werden dem Haushalt für das Jahr 2015 deshalb zustimmen.